



**ALTER
GASOMETER**

Soziokulturelles Zentrum Zwickau

STELLENANGEBOT 6. November 2023

**FÜR DICH IST
GEDENKARBEIT
WICHTIG?**

**WIR SUCHEN AB 1.2.2024 EINE*N
PROJEKTMITARBEITER*IN (M/W/D)**

IM ARBEITSBEREICH DEMOKRATIEARBEIT

für das LEADER-Kooperationsprojekt:

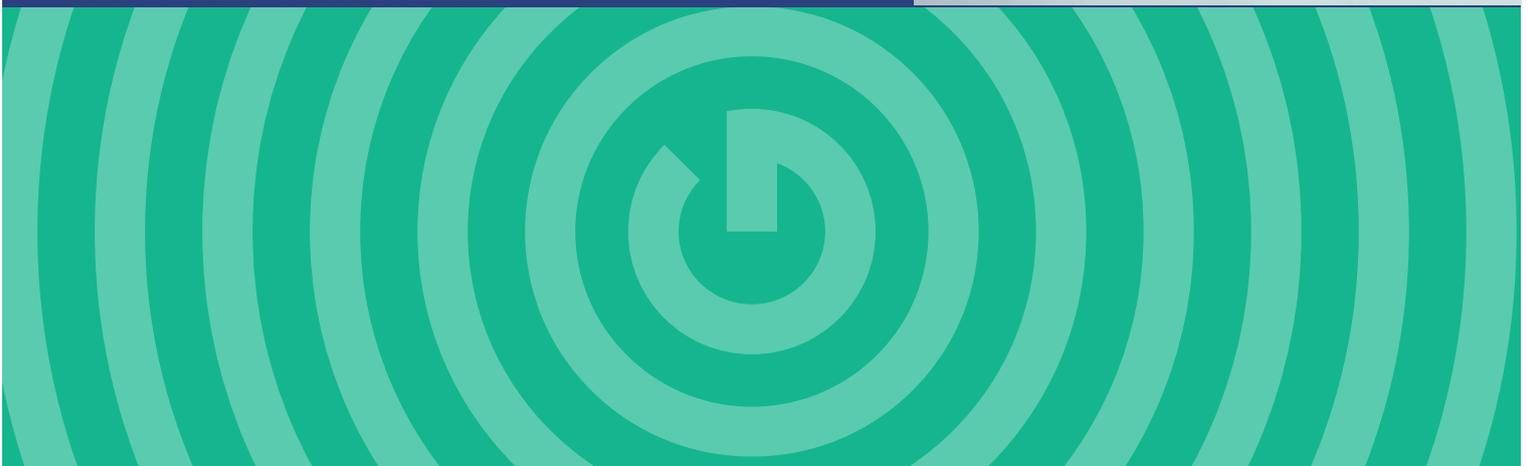
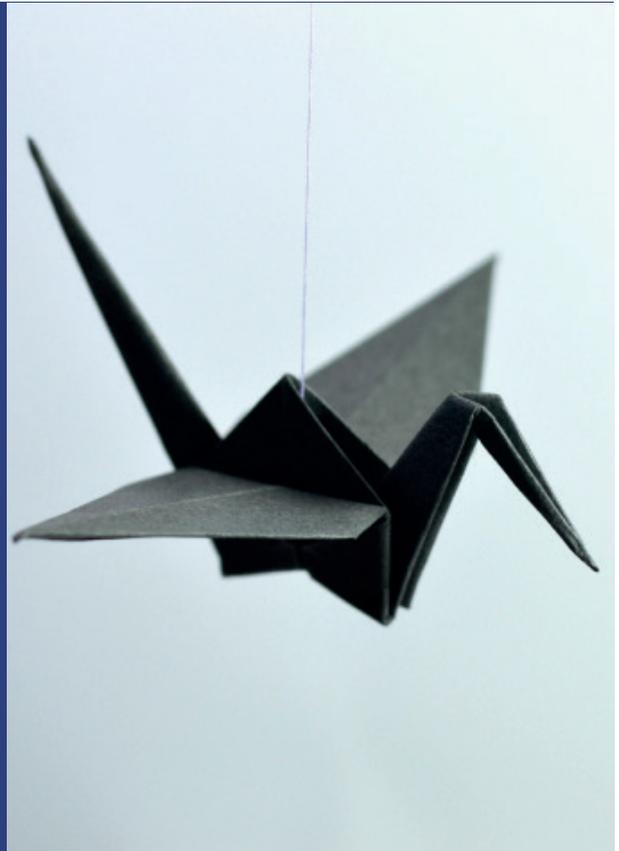
„DenkMal! Todesmarsch Mülsen - Eibenstock 1945“

in Teilzeit (32 Wochenstunden), befristet

Die Stelle ist projektbezogen befristet bis zum 31. Dezember 2026.

Die Einstellung steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung der beantragten Fördermittel.

WWW.ALTER-GASOMETER.DE



STELLEN- ANGEBOT

Für die **Verstärkung unseres Teams** suchen wir eine engagierte Persönlichkeit, die gern Verantwortung übernimmt, Gestaltungsfreiräume schätzt und einen hohen fachlichen Anspruch hat.

Der Verein **Alter Gasometer - Soziokulturelles Zentrum in Zwickau e.V.** sucht im Arbeitsbereich Demokratiewerk für das LEADER-Kooperationsprojekt: „DenkMall Todesmarsch Mülsen - Eibenstock 1945“ **ab 1. Februar 2024** eine*n

PROJEKTMITARBEITER*IN (m/w/d)

in **Teilzeit** (32 Wochenstunden).

WIR BIETEN

- eine **befristete** Einstellung in **Anlehnung an den TVöD** in **Teilzeit** (32 Wochenstunden)
- Ein **interessantes** und **vielseitiges Projekt** mit **eigenem Gestaltungsspielraum**
- Nutzung der bereits vorhandenen Infrastruktur für die Projektumsetzung
- einen Arbeitsplatz, der mit einem hohen Maß an **Selbständigkeit** und **Verantwortung** verbunden ist
- eine Tätigkeit einem **Unterstützungsnetzwerk** mit vielfältigen kulturellen und sozialen Arbeitsfeldern
- ein hohes Maß an **Mitwirkung** bei der Konzeption und Umsetzung
- Austausch mit **interessanten Bereichen**: z.B. Streetwork, Kulturpädagogik, Historisches Dorf, Kulturarbeit, Demokratiewerk oder offener Jugendtreff
- einen **sicheren Arbeitsplatz** in einem **etablierten und erfolgreichen Verein**
- eine **kollegiale Arbeitsatmosphäre** in einem **dynamischen, motivierten** und **aufgeschlossenen Team** sowie **Flexibilität** in **flachen Hierarchien**
- **flexible Arbeitszeiten**, fachliche **Weiterbildungsmöglichkeiten**
- Teilhabe an **kulturellen Events** und **größeren Projekten**
- Jahresarbeitszeitkonto & betriebliche **Altersvorsorge**
- Mitarbeitererevents

IHRE AUFGABEN

- Inhaltliche & organisatorische **Konzeptionierung und Umsetzung des Projekts** im Zweierteam in Zusammenarbeit mit dem Zweitstandort des Projektes in Aue Bad Schlema (ansässig beim dortigen Träger „Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit und Engagement e.V.“)
- Zusammenarbeit mit den Kommunen und Gemeinden, durch die der Todesmarsch führte
- Projektmanagement

- Experimentelle **Erprobung und Umsetzung von Erinnerungsformaten** für Jugendliche und junge Erwachsene mit kultur- und medienpädagogischem Schwerpunkt (Nutzung von innovativen, digitalen Formaten)
- Organisation des **Gedenken 2025**
- Thematischer **Netzwerkausbau** und Pflege
- Sicherer Umgang mit **sozialen Medien** für die **projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit**
- Organisation und Begleitung von **Angeboten der politischen Bildung** im Rahmen des Projektthemas

IHR PROFIL

- **abgeschlossenes Studium** im Feld **Politik-/ Geschichtswissenschaft, Europa, Kulturpädagogik** oder **verwandtem sozialwissenschaftlichen Abschluss**
- Erfahrungen im kultur- / medienpädagogischen Bereich
- Erfahrungen in der Projektarbeit und Nachweise eigenverantwortlichen Handelns in Projekten
- Interesse an Forschung und Weiterbildung im Themengebiet: Verbrechen der NS-Diktatur speziell der Schoa und Todesmärschen
- Berufserfahrung in der Bildungsarbeit, insbesondere mit Schüler*innen / Jugendlichen
- Bereitschaft zur Arbeit außerhalb der üblichen Büroarbeitszeiten
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, emotionale Intelligenz und Problemlösefähigkeit
- Bereitschaft zu experimentellem Arbeiten
- professionelle Nutzung und Erfahrung mit Office-Paket und sozialen Medien
- selbständige, strukturierte und verantwortungsvolle Arbeitsweise

In unserem Team erwarten wir **Einsatzbereitschaft, Organisationsfähigkeit, Durchsetzungsstärke**, einen **offenen Umgang** miteinander und ein **freundlich-kompetentes Auftreten** nach innen wie außen. Ein großes **Interesse an vielfältigen kulturellen, politischen und sozialen Themen** sowie ein **Gespür für Vereinsarbeit** ist uns sehr wichtig.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, welche Sie bitte nur per Mail (nur eine pdf Datei) bis zum 31.12.2023 richten an: Alter Gasometer e.V., Geschäftsführer, kontakt@alter-gasometer.de

Hinweise: Die im Zusammenhang mit einer Bewerbung möglicherweise anfallenden Fahrtkosten bzw. sonstige Kosten werden nicht erstattet. Wir bitten um Verständnis. Hinweise zur Erhebung und Verwendung persönlicher Daten im Bewerbungsverfahren finden Sie hier: www.alter-gasometer.de/datenschutzzerklaerung/

Weitere Information zum Verein finden Sie auf unserer Homepage WWW.ALTER-GASOMETER.DE



**ALTER
GASOMETER**
Soziokulturelles Zentrum Zwickau

ZUM PROJEKT

DENKMAL! TODESMARSCH MÜLSEN-EIBENSTOCK 1945

Im Mülsener Ortsteil St. Micheln befand sich vom 27. Januar 1944 bis zum 13. April 1945 ein Außenlager des Konzentrationslagers Flossenbürg.

„Durchschnittlich 500, insgesamt über 1.100 Männer. Über 450 Gefangene aus der Sowjetunion, knapp 350 Polen, je 70 Franzosen und Italiener sowie Deutsche, Tschechen und Gefangene aus zwölf weiteren Ländern“ produzierten hier Triebwerke für Jagdflugzeuge aus der Erla Maschinenfabrik GmbH.

Knapp ein Jahr später wird das Lager im April 1945 mit Herannahen der amerikanischen Streitkräfte mit damals noch 787 Häftlingen geräumt. Ein Marsch beginnt am 13. April 1945 in Mülsen St. Micheln mit dem Ziel, die Gefangenen in das größte Flossenbürger Außenlager nach Leitmeritz zu bringen. Das erste Nachtlager findet auf offenem Feld in Ortsmannsdorf statt. Der Zug setzte sich am 14. April über Zschocken, Hartenstein bis nach Niederschlema fort, wo am Abend 90 kranke und gehunfähige Häftlinge hingerichtet und in einem verbrochenen Bergwerk notdürftig vergraben werden. Die verbliebenen rund 700 Häftlinge sind über Schneeberg, Neustädtel nach Burkhardtgrün und vermutlich in Wolfsgrün auf einen Güterzug nach Leitmeritz getrieben worden. Dort kamen am Ende 350 Häftlinge an, die andere Hälfte konnte auf der Fahrt fliehen oder kam bei Luftangriffen ums Leben. Die sowjetische Armee befreite das Lager Ende April 1945.

DIE ZIELE DER LEADER-KOOPERATION SIND DIE FOLGENDEN:

Finden und Umsetzen geeigneter Formen des Erinnerns an Verfolgung, Ausgrenzung und Entrechtung zur Zeit des Nationalsozialismus in Form des „Todesmarsches Mülsen St. Micheln – Eibenstock“ mit Jugendlichen vor Ort.

Arbeit gegen das Vergessen der Verbrechen an Menschen und Menschlichkeit und Mahnung an die Ursachen.

Aufzeigen, dass der Nationalsozialismus nicht nur in Büchern und Filmen existierte, sondern in den beteiligten Kommunen vor Ort seine perfide Ideologie umsetzte. Diese Betroffenheit ist ein Schlüsselement und wird durch die Ergebnisse sichtbar.

Vernetzung der Kommunen mit ihren bisherigen Bemühungen gegen das Vergessen durch die Etablierung einer gemeinsamen Gedenkkultur und Bestärkung im gemeinsamen Handeln gegen Geschichtsrevisionismus und -relativismus.

Menschen dafür motivieren, sich gesellschaftspolitisch für Demokratie zu engagieren, um aufkeimenden rechtsradikalen Strömungen entgegen zu treten.





360° GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND KULTUR

Als Industriedenkmal stellt der Alte Gasometer nicht allein nur eine Sehenswürdigkeit inmitten der Stadt Zwickau dar, sondern er verleiht den verschiedensten Formen von Veranstaltungen ein unverwechselbares Gesicht. Durch die außergewöhnliche Architektur erhalten Konzerte, Theateraufführungen, Feste und Feiern, Tagungen und Konferenzen, Lesungen oder Programmkinos einen unvergesslichen Rahmen.

Der Verein „Alter Gasometer“ ist das Ergebnis einer Entwicklungsgeschichte, die im Herbst 1989 begann. Heute steht der Verein für ein hochwertiges und vielfältiges Programm mit seinen inhaltlichen Schwerpunkten Jugendarbeit, Demokratietarbeit und Kulturarbeit. Bildung und Teilhabe sind dabei zentrale Bausteine.

Angebote finden mittlerweile nicht nur am Standort Kleine Biergasse statt. Seit 2015 betreiben wir in Kooperation mit der Diakonie Westsachsen das Historische Dorf in Zwickau Schedewitz. Ab Juli 2020 betreiben wir auch den Jugendclub in der Stadt Kirchberg. Darüber hinaus führen wir verschiedene Veranstaltungen im öffentlichen Raum für oder mit Partnern durch.

Die Beschreibung als Soziokulturelles Zentrum will zeigen, dass es um einen Ansatz geht, der Menschen verschiedenen Alters, unterschiedlicher Herkunft sowie vielfältigen Lebens- und Glaubensauffassungen einen Freiraum bietet. Unterschiede sollen nicht als trennend, sondern als anregend und bereichernd erkannt werden.

Solch ein Projekt braucht das Engagement vieler Menschen: Haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeiter, Vereinsmitglieder, Gäste bei Veranstaltungen oder Kursteilnehmer. Wir sind eine starke Gemeinschaft und immer offen und interessiert an Ihnen und Ihren Ideen – machen Sie mit.



ARBEITEN IM VEREIN



TEAM

Wir sind ein Team. Das bedeutet, dass wir auf Augenhöhe mit gegenseitigem Respekt miteinander reden und arbeiten. Dabei werden die Stärken und Schwächen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt und auch die menschliche Ebene kommt nicht zu kurz. Die vielseitige Arbeit im Verein sorgt für täglich neue Herausforderungen und diese können umso besser bewältigt werden, wenn alle am gleichen Strang ziehen. Wir alle sind uns bewusst, dass wir für einen gemeinnützigen Verein arbeiten und so gehören zum Team ebenso Ehrenamtler, wie junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr. Letztlich gehört jeder dazu und keiner bleibt außen vor, denn alle sind ein Teil des Ganzen.

SOZIOKULTUR

Menschen den Freiraum zu geben, an Kultur und Bildung teilzuhaben, egal welcher Herkunft sie sind oder welche Lebens- und Glaubensauffassung sie haben, sind für uns zentrale Bestandteile einer offenen und vielfältigen Gesellschaft. Die drei Themenfelder Kultur-, Jugend-, und Demokratiewerkarbeit greifen dabei wie Zahnräder ineinander. So entstehen immer neue kreative Projekte.

WORK

Wir arbeiten aus Überzeugung und zusammen. Das bedeutet, dass die Kommunikation eine wichtige Rolle spielt. Deswegen stehen eine wöchentliche Teamsitzung genauso auf dem Plan, wie Klausuren, Bereichs- und Einzelgespräche. Dabei sind Feedback und auch Kritik durchaus erwünscht. Ein Arbeitstag im Verein verläuft ansonsten sehr selbstständig. Die Strukturierung des eigenen Arbeitsumfeldes ist uns ebenso wichtig, wie das individuelle Mitdenken. Das heißt aber nicht, dass man alleingelassen wird, denn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch Führungskräfte haben immer ein offenes Ohr und manchmal ist gerade auch ein fachübergreifender Rat die Lösung.



ALTER GASOMETER - SOZIOKULTURELLES ZENTRUM E.V.

Kleine Biergasse 3
08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 277 21 10
Fax: 0375 / 277 21 11
kontakt@alter-gasometer.de

Weitere Information zum Verein finden Sie auf unserer Homepage:
WWW.ALTER-GASOMETER.DE



**ALTER
GASOMETER**

Soziokulturelles Zentrum Zwickau